

# Protokoll der Referatekonferenz vom 27. November 2018 - öffentlicher Teil -

(genehmigt am 10.12.2018)

## Tagesordnung

<b>1 Anwesenheitsliste</b> .....	<b>2</b>
<b>2 Beschluss der Tagesordnung</b> .....	<b>3</b>
2.1 Änderungsantrag zur Tagesordnung.....	
2.2 Abstimmung über die Tagesordnung.....	
<b>3 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.</b> .....	<b>3</b>
3.1 Antrag auf Schlüssel für Henrike vom AK Lehramt (angenommen).....	
3.2 AK Ananas auf Pizza (Außen) (angenommen) .....	
<b>4 Bestätigung von Protokollen</b> .....	<b>4</b>
<b>5 Berichte</b> .....	<b>5</b>
5.1 Sozialreferat/Härtefallkommission.....	
5.2 PoBi-Referat.....	
5.3 Ökoreferat.....	
5.4 Finanzreferat.....	
5.5 EDV-Referat .....	
5.6 VRN NextBike .....	
5.7 Lehre und Lernen .....	
5.8 fzs .....	
5.9 QSM-Referat .....	
5.10 Vorsitz.....	
<b>6 Infos jedweder Art</b> .....	<b>16</b>
6.1 ZEIT-Ausgaben kostenlos .....	
6.2 Veröffentlichung der Finanzbeschlüsse .....	
6.3 Kontaktübersicht auf Homepage aktualisiert .....	
6.4 Aufräum Aktion.....	
<b>7 Termine, Treffen</b> .....	<b>17</b>
7.1 Mittwoch, 28. November, 17:00 Uhr in der AÜ- Vorbereitungstreffen AK studentische Beschäftigte .....	
7.2 Mittwoch, 28. November, 20:00 Uhr – Protest!-Slam Theater im Karlstorbahnhof (TiKK).....	
7.3 Freitag 27.11. 10 Uhr Protest! Trommeln Workshop im StuRa Büro (AÜ).....	
7.4 Freitag, 27.11. 13 Protest! Lunch in der Marstall Straße .....	
7.5 Donnerstag, 6. Dezember 18, 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Fortführendes Gespräch Studierenden-Werk .....	
7.6 07.-09. Dezember 2018 – Schulungsseminar zu Akkreditierung von Studiengängen in Mannheim.....	
7.7 Donnerstag 13. Dezember 19-21:00 Uhr – Selbstliebe Workshop vom IT's FuN Referat.....	
7.8 Sonntag, 16. Dezember 2018 – LAK an der HS Mannheim.....	
<b>8 Nicht öffentlich</b> .....	<b>19</b>

<b>9 Finanzen</b> .....	<b>19</b>
9.1 Abschreibung von 0,16 € (angenommen) .....	
9.2 Antrag auf Reisekostenübernahme nach LRKG zur Landes-ASTen-Konferenz am 16.12. in Mannheim (angenommen) .....	
9.2.1 LAK-Delegation (angenommen).....	21
9.3 Verpflegung für Arbeitstreffen (angenommen) .....	
9.4 StuRa Brunch für neu-gewählte und alte Hasen (angenommen) .....	
9.5 Zur Info: BdWi Mitgliedsbeitrag.....	
<b>10 Anfragen</b> .....	<b>23</b>
10.1 Freunde der Universität Heidelberg .....	
10.2 VS Uni Tübingen.....	
10.3 Kooperation mit afrikanischen Hochschulen .....	
<b>11 Diskussion</b> .....	<b>26</b>
11.1 Uhrzeit für Beginn der RefKonf.....	
11.2 Themen für die nächste LAK .....	
11.3 VS-Adventskalender (angenommen) .....	
11.3.1 Finanzantrag Bewerbung von Adventskalender (angenommen).....	30
11.4 Allgemeines zur Öffentlichkeitsarbeit.....	

**Beginn des öffentlichen Teils: 17:15 Uhr**  
**Ende der Sitzung: 22:00 Uhr**  
**Beginn des nichtöffentlichen Teils: 21:00 Uhr**  
**Ende des nichtöffentlichen Teils: 22:00 Uhr**

<b>1 Anwesenheitsliste</b>
----------------------------

Sitzungsmoderation: Ezra David Kelly, Julia Patzelt  
 Protokollant\*in: Ezra David Kelly, Julia Patzelt

abwesende rauslöschen bzw. unter entschuldigt einsortieren

Stimmberechtigte Mitglieder der Referatekonferenz:

**Sitzungsleitung der Refkonf:**

Vorsitz: Ezra David Kelly, Julia Patzelt

**Referate**

Konstitution der VS & Gremienkoordination: Leon Köpfler, David Hellge

Lehre und Lernen: Victor Zimmermann

Politische Bildung: Matthias Heil

QSM-Referat: Philipp Strehlow

**Gesamt stimmberechtigt: 05 von 12**

Beratende Mitglieder der Referatekonferenz

Autonomes Referat gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung von Frauen (ITs FUN - Inter, Trans\*, Frauen und Non-Binary-Referat):

Pherenike Hladik

Sitzungsleitung des StuRa:

Elisabeth Schweigert

**Gesamt beratend: 02**

**Gesamt stimmberechtigt bei GO: 02**

Gäste:

Stefan (Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit)

<b>2      Beschluss der Tagesordnung</b>
--

### 2.1    Änderungsantrag zur Tagesordnung

<b>Abstimmung über Änderungsantrag zur Tagesordnung</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>Ergebnis: angenommen/abgelehnt</b>		

<b>Abstimmung über Änderungsantrag zur Tagesordnung</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>Ergebnis: angenommen/abgelehnt</b>		

### 2.2    Abstimmung über die Tagesordnung

<b>Abstimmung über Tagesordnung</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ergebnis: angenommen		
----------------------	--	--

### 3 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.

TOP wird in jeder Sitzung vorgesehen, relativ weit vorne

TOP wird abgesetzt, wenn bis Sitzungsbeginn oder bis zu den ersten TOPs niemand zu diesem TOP anwesend ist

#### 3.1 Antrag auf Schlüssel für Henrike vom AK Lehramt (angenommen)

Henrike beantragt den Schlüssel für die Sandgasse

Bisher hatte Heiko diesen Schlüssel, der ist jetzt im Referendariat. Henrike hatte früher einen Schlüssel, sie war die letzten Semester aber nicht in Heidelberg, jetzt ist sie wieder da und wieder im SAL, dem AK LeLe und im AK Lehramt aktiv. Da diese sich in der Regel in der Sandgasse (vor)treffen, ist es wichtig, dass Henrike rasch wieder einen Schlüssel hat, um in diesen drei Arbeitszusammenhängen arbeiten zu können. Henrike war auf der Refkonf anwesend.

Abstimmung zu TOP Antrag auf Schlüssel für Henrike vom AK Lehramt Schlüssel für StuRa-Büro/Sandgasse		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
3	0	0
Ergebnis: angenommen	Eintrag in den Internen Leitfaden: Erledigt Raumführung: Erledigt	

#### 3.2 AK Ananas auf Pizza (Außen) (angenommen)

Ezra beantragt für den AK Ananas auf Pizza (Außen) Räume zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Wissensaufbau für Außen-Team- in der Hoffnung dass sich jemand findet für das Außenreferat.

Abstimmung zu TOP Antrag auf Räume für AK Ananas auf Pizza Schlüssel für StuRa-Büro		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
3	0	0
Ergebnis: angenommen	Eintrag in den Internen Leitfaden: Erledigt Raumführung: Erledigt	

## 4 Bestätigung von Protokollen

Protokolle sind bestätigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen/vorgebracht werden.  
Auf Antrag kann das Protokoll auch abgestimmt werden

Abstimmung über Protokolle		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
<b>Ergebnis: angenommen/abgelehnt</b>		

## 5 Berichte

Berichte sollen vor der Sitzung schriftlich vorliegen. Sie werden im Pad gesammelt und erst relativ spät in die Unterlagen aufgenommen, damit sie noch weiter überarbeitet werden können.  
Wenn die Diskussion oder der Austausch zu einzelnen Berichten gewünscht wird, beantragt bitte einen TOP. D.h. man kann in den Bericht den Verweis auf den TOP einbauen oder man beantragt einen TOP und fügt den Bericht dort ein.  
Hilfreich ist auch, wenn gleich Fragen formuliert würden oder Diskussionsimpulse

### 5.1 Sozialreferat/Härtefallkommission

Härtefallkommission:

- hat sich am 09.11.2018 neu konstituiert.
- Bis jetzt wurde noch zwei Anträge aus der alten Legislaturperiode bearbeitet und die positiven Bescheide an die Antragssteller\*innen gesendet, sowie Auszahlungsanordnungen an die Finanzreferent\*innen übergeben, damit das bewilligte Geld so schnell wie möglich ausgezahlt werden kann
- 2 weitere, neue Anträge stehen noch aus und werden zur Zeit bearbeitet.

Sozialreferat:

- wir arbeiten uns gerade noch ein
- wir möchten auch noch die letzte Kandidatur von Franzi abwarten, bevor wir uns über Arbeitsaufteilung und eventuelle Sprechstunde Gedanken machen.

### 5.2 PoBi-Referat

Wir waren auf dem Studieninformationstag - leider lag unser Stand etwas abseits. Insgesamt würden wir davon abraten, da in den nächsten Jahren nochmal hinzugehen, für Schüler\*innen ist der StuRa einfach noch nicht so interessant, hat sich gezeigt. Trotzdem haben wir immerhin für etwas Sichtbarkeit gesorgt und konnten auch ein paar Fragen beantworten.

Am Mittwoch steht der Abschluss von "Protest!" mit dem Slam im TiKK (im Karlstorbahnhof) an - wir würden uns freuen, dort viele von Euch zu sehen!

Schaut mal auf unserer FB Seite vorbei!

Ezra - Schlagt ihr vor, dass wir Studiefotog auslassen sollen?

Matthias - Ja, Ort war nicht günstig und Schüler\*innen sind nicht ganz die richtigen Ansprechpartner\*innen. Kann man machen, muss man aber nicht.

### 5.3 Ökoreferat

- Nachhaltiges Feiern: Handlungsanweisungen für Weihnachtsfeiern der Fachschaften im Rahmen der Information des Finanzreferats bezüglich der Nachhaltigkeitsrichtlinie formuliert  
→ Ausarbeitung der allgemeinen praxisnahen Handlungsanweisungen für Fachschaften bezüglich der Richtlinie steht noch an
- PR: Ökoblatt Nr. 3 herausgeschickt und weiter daran gearbeitet  
→ freuen uns über weitere Verbreitung
- Sharing is caring: Kontakt mit Fachschaften im Campus Bergheim bzgl. Foodsharing wieder aufgenommen
- Hochschultage: Erstes Brainstorming zu Hochschultagen Nachhaltigkeit, voraussichtlich Anfang SoSe '19 (Mitte April 2019) zum Thema "Mobilität" -> Orgateam freut sich über Unterstützung
- Bicycle love: Treffen mit ADFC zu gemeinsamen Aktionen 2019  
→ Radparade für Mai und Raddemo für Juli geplant; dafür jeweils zwei Arbeitsgruppen
- Verstärkung: weiterer Interessent auf Referatsposten: Kandidatur in Aussicht
- All you need is less: Brainstorming zu Unitäten; erste Entwürfe für StuRa-Antrag und Aktion mit Referat für Lehre und Lernen (danke Victor für's Anstupfen) im Auge
- Masterplan INF: Chaotischer Informationsfluss bei der Stadt (Wie? Sie sind als StuRa vertreten?); dringend weiter Stellvertretende gesucht für Forum und Beirat: Pad zum Mitwirken an der Diskussion: [https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Masterplan\\_INF](https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Masterplan_INF)

### 5.4 Finanzreferat

#### I. Jahresabschlüsse 2016/17

Die Jahresabschlüsse gehen voran. Am Freitag kommt die Rechnungsprüferin. Vermutlich wird sie mehrere Tage brauchen, um alles durchzuprüfen. Dann können wir die Bücher zuklappen und weiter nach vorne schauen. (Evtl zum Jahresabschluss 2018^^)

An dieser Stelle danke an die Hilfe. Unser Finanzteam ist immer da, David H und Evein haben sich den Samstag vorige Woche mit Cristina um die Ohren geschlagen und Ezra und Julia haben (mit Ragnar) mit Markus am Sonntag Nachmittag auch noch geholfen. DANKE!

#### II. Kassenschluss 2018

Freitag 30.11. ist Kassenschluss für alle Veranstaltungen/Rechnungen vor dem 15.11.

Am 12.12. ist dann komplett Ende Gelände.

### III. Steuern

Am Montagmorgen waren Tenko und Markus bei unserer Steuerberaterin. Das Gespräch war sehr produktiv. Es wurden Fragen geklärt, die für uns in steuerlicher Hinsicht aber auch für die Jahresabschlüsse wichtig sind. Wenn alles klappt schaffen wir vielleicht sogar die Umsatzsteuererklärungen bis zum Ende dieses Jahres fertig! Es wurde ein neuer Gesprächstermin vereinbart.

### IV. Termin mit ZUV

Am Montagnachmittag waren Cristina und Markus bei der ZUV. Bei dem Gespräch, auf welches wir schon seit Mai hinarbeiten und wir wegen unklarer Zuständigkeiten lange vertröstet wurden, ging es hauptsächlich um die Überweisung der VS-Beiträge und der Umlagen. Das Procedere sieht eine Überweisung jeweils zum Semesterstart mit Stichtag zum Beginn der Vorlesungszeit vor. Die Überweisung bekommen wir dann rechtzeitig vor unserer Überweisungspflicht zum VRN (und zukünftig Nextbike). Wir haben auch über die verschiedenen gearteten Befreiungsgründe gesprochen. Das Gespräch war sehr hilfreich und produktiv. Es gibt eine Endabrechnung, bei der wir auch noch ausstehende Zahlungen vom Sommersemester erhalten. Die Zahlen werden dann auch durch 7,50 € teilbar sein. :)

## 5.5 EDV-Referat

Gemeinsam mit Kirsten: Umbau und Ausbau der Beschlussdatenbank (vor allem automatisierte Veröffentlichung der Beschlüsse, siehe 6.2. Infos jedweder Art - Veröffentlichung der Finanzbeschlüsse)

Einrichtung von <https://rewiki.stura.uni-heidelberg.de>, Cloud-Accounts für ein  
Reparaturen von zwei PCs

Ein paar Hausmeister-Beschlüsse: Bestellung der von der Refkonf abgestimmten Möbel, Aufräumfahrten

## 5.6 VRN NextBike

Auswertung zum "CampusRad - Uni Heidelberg" im Oktober 2018:

- Anzahl Fahrten: 4.667 (Oktober 2018)
- Anmeldungen: 1.529 (Total)
- Neuanmeldungen: 288 (Oktober 2018)

## 5.7 Lehre und Lernen

AK-Lele

- Newsletter mit Infos über Entwicklungen, Termine und Interessantes in Bezug auf Studium und Lehre in Planung, primär für relevante Gremien (Fachrat, Studienkommission, SAL, etc.)

- Kooperation mit Ak-Lele produktivste Weise, mittelfristig Wissensdefizit auszugleichen  
Kommerzielle Werbung in Uni-Gebäuden

- Zusammenarbeit mit ÖkoRef gegen Uni-Tüten

- Dazu hinarbeiten auf Positionierung durch StuRa

- Email mit einigen Fragen, Klarstellungen an pr@stw.uni-heidelberg.de, keine Rückmeldung (Andere Adressen?)
- Weiteres Ziel: Öffentliche Liste von Werbepartnern des StuWe, evt. mit Begründung.

QSM - Tüten die in der Zentralmensa am Anfang des Semesters verteilt werden.

Vorsitz - Wann trifft sich der AK LeLe?

LeLe - Das bekommt man mit, wenn man auf den Verteiler ist. Sind relativ viele mit dabei

## 5.8 fzs

Da immer mal wieder die Frage aufkommt, was der freie Zusammenschluss von student\*innenschaften (fzs) e.V eigentlich macht, und dies auch jüngst im StuRa thematisiert wurde, hier mal ein zusammenfassender Bericht zur Arbeit des Verbandes im Oktober/November, via newsletter vom 21.11.18:

*Liebe Mitglieder, liebe hopo-aktive Studis und Interessierte,*

*seit der letzten Info sind wieder einige Wochen vergangen und im Verband ist einiges passiert, obwohl der Vorstand und sicher auch einige von euch von der aktuellen Erkältungswelle geplagt waren. Eine gute Nachricht vorab: Das BMBF hat alle unsere Seminaranträge für das Jahr 2019 bewilligt - somit ist die Finanzierung für 20 Seminare von Januar bis Oktober 2019 gesichert! Freut euch auf das Angebot - übersichtlich bekommt ihr das noch im Dezember postalisch zugesendet und bald findet ihr auch alle Termine unter [www.fzs.de/termine](http://www.fzs.de/termine)*

\*\*\*\*\*

### 1. Ausschüsse/Arbeitskreise

Hochschulfinanzierung und -struktur

- Im Ausschuss HoFiHoSt wurde der Arbeitsstand des Readers zu Hochschulfinanzierung besprochen. Außerdem wurde mit der Planung des Seminars 'Zwischen Exzellenz und prekären Verhältnissen - Ein Abriss über die Hochschulfinanzierung' begonnen.

Studienreform

- Der ASR hat sich zum Thema Digitalisierung von Hochschulverwaltung, Lehre und Wissenschaft weitergebildet. Davon ausgehend wurde das Digitalisierungsseminar Anfang 2019 geplant sowie mögliche Positionierungen zur Mitgliederversammlung besprochen.

Internationales

- Im Ausschuss Internationales wird auf Hochtouren das Board Meeting der European Student's Union, das in der nächsten Woche in Montenegro stattfindet, vorbereitet. Unter anderem stellt der fzs dort einige Anträge bzw. Änderungsanträge und vernetzt sich hierzu mit den anderen nationalen Vertretungen aus dem TOPICS Network.



## Sozialpolitik

- Der Ausschuss SoPo hat seine Themenaufteilung besprochen, neu zu erstellende Infomaterialien sowie die Seminare des nächsten Jahres geplant. Außerdem Thema waren Seminarlots für HoPo-Einsteiger\*innenseminare.

## Frauen und Genderpolitik

- Der Ausschuss diskutiert zurzeit im Anschluss an die Mitgliederversammlung, wie die Arbeit des Verbandes rassismuskritisch werden kann und hat nach seiner Konstituierung begonnen, sein erstes Seminar „Hauptsache gesund?! Schwangerschaftsabbrüche, HIV-positiv, Pflege & Geschlecht“ zu planen.

## AK Politische Bildung

- Der AK PolBil hat die Kampagne "never again!" weiter besprochen, hat den Referent\*innenpool zur Kampagne erweitert und die weitere Bewerbung der Kampagne aufgestellt. Außerdem wurde der studentische Winterkongress zum Thema Antisemitismus an Hochschulen durchgeführt.

## Ausschuss der Student\*innenschaften

- Der AS hat auf seiner Sitzung vom 19.-21. Oktober in Duisburg-Essen den AStA der MH Karlsruhe und den AStA der TU Darmstadt aufgenommen, eine Person in den studentischen Akkreditierungspool entsandt und folgende Anträge, inklusive einiger Änderungsanträge, beschlossen: Die von der MV überwiesenen Anträge 'Wohnraum für alle' und 'Wissenschaftsfeind\*innen raus aus dem Wissenschaftsausschuss'. Die fertigen Fassungen findet ihr bald auf der Homepage unter dem Punkt 'Positionen'. In nächster Zeit plant der AS, ein Wiki, ein Glossar und ein Rezeptbuch zu erstellen, um den Einstieg und die Wissensweitergabe im Verband zu verbessern.
- Auf der Sitzung vom 16.-18. November wurde über Erfahrungen mit der AfD, der identitären Bewegung und Burschenschaften am Campus und einem Umgang damit gesprochen. Außerdem wurde ein Antrag zu nachhaltigem Engagement in der Hochschulpolitik geplant. Beschlossen wurde die Mandatierung für Anträge auf dem nächsten Board Meeting der European Student's Union in Montenegro sowie die Entsendung von zwei Mitgliedern in den studentischen Akkreditierungspool. Auch die Mitgliedschaft im AS war Thema - für das nächste Semester sind wieder Student\*innenschaften gefragt, die Aufgabe der Entscheidungsfindung zwischen den MVen zu übernehmen sowie sich in die Positionierungen des Verbandes, Wissensweitergabe und strukturelle Arbeit einzubringen!

\*\*\*\*

## 2. Der fzs vor Ort

Wir kommen immer gerne bei euch vor Ort vorbei, um den fzs vorzustellen, mit euch zu diskutieren, um Inputs zu geben oder euch bei eurer Arbeit zu unterstützen. Wenn ihr daran Interesse habt, schreibt uns gerne!

- Im letzten Monat waren wir in Trier und haben einen einführenden Vortrag zum Bologna-Prozess gehalten, dazu kommen Inputs und Redebeiträge zu Wohnraum, Hochschulfinanzierung

sowie Sozialpolitik in Darmstadt, Hamburg und Osnabrück sowie individuelle Beratungen an verschiedenen Orten.

- Auf Einladung des AStAs der Hochschule RheinMain durfte Marcus ein Grußwort zu einer Ausstellung über die "Weiße Rose" halten, ihr findet es hier verschriftlicht:<https://www.fzs.de/2018/11/13/grusswort-zur-ausstellung-weisse-rose/>
- Vorgestellt haben wir den fzs bzw. die aktuelle Arbeit unter anderem bei Studierendenschaften aus Hildesheim, Erfurt, Passau, Düsseldorf, Hamburg und Berlin.

Darüber hinaus waren wir bei Sitzungen der Landesvertretungen, oder bei Arbeitsgruppen dieser, von Niedersachsen, Hessen, Berlin, Bayern, Baden-Württemberg, Brandenburg, NRW, Sachsen, Thüringen und auch bei der Bundesfachschaftentagung Biologie.

\*\*\*\*

### 3. Gremien, Bündnisse, Anhörungen und Vernetzung: Wie nimmt der fzs politisch Einfluss?

Um unsere Themen auch bei anderen Akteur\*innen zu platzieren, treffen wir uns auch mit diesen und nehmen an Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen teil, vertreten die studentische Perspektive auf Podien oder sind aktiv in bundesweiten politischen Bündnissen.

- ABS-Rat: Beim Treffen des Rates des Aktionsbündnisses gegen Bildungs- und Studiengebühren haben wir uns auf den aktuellen Stand der verschiedenen Bundesländer gebracht und die im Januar in Verbindung mit dem Seminar zu Studiengebühren stattfindende Vollversammlung vorbereitet. Mitwirkende: ABS Koordination, Trägerorganisationen des ABS.
- Runder Tisch Mutterschutz an Hochschulen: Hier wurde diskutiert, welche Probleme es gerade in der Umsetzung des neuen Gesetzes an den Hochschulen gibt. Dies soll in einen Reader einfließen. Mitwirkende: Berufs- und Interessensverbände, Familienministerium, zuständige Ämter.
- AG Bologna: Die nationale Follow-up-Group zum Bologna-Prozess hat die letzte internationale Bologna-Konferenz nachbereitet und die Themen der neuen Arbeitsgruppen besprochen. Die Bundesrepublik Deutschland wird in der "Advisory Group" zum Thema "Social Dimension" durch Ronja aus dem fzs-Vorstand vertreten. Weitere Themen der Sitzung waren die geplante Abschaffung der Akkreditierungspflicht in Mecklenburg-Vorpommern und die anstehende Bologna-Konferenz am 26.11., bei der wir einen Workshop halten und auf dem Schlusspodium vertreten sind. Mitwirkende: Hochschulrektorenkonferenz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Akkreditierungsrat, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Landesministerien, Deutsches Studentenwerk.
- GEW-Kongress zum Hochschulpakt: Der Hochschulpakt nimmt in den Verhandlungen zwischen Bund und Ländern Formen an - das wurde u.a. durch die Darstellung des aktuellen Standes durch den Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück aus Bremen ersichtlich. Es werden voraussichtlich Kriterien wie die Student\*innen in Regelstudienzeit und die Abschlüsse darüber entscheiden, wie viel Geld die Länder bekommen. Wir haben, ähnlich wie die GEW, dafür plädiert, sich stattdessen an unbefristeten Arbeitsverhältnissen und Betreuungsrelationen zu orientieren, um wirklich gute Lehre und gutes Lehren zu gewährleisten. Mitwirkende: Bundestagsabgeordnete, GEW, Hochschulforscher\*innen.
- HRK-nexus Tagung "Qualitätsgesicherte Praktika im Studium": Eintägige Tagung in Münster zum Thema Pflichtpraktika und Anwendungsorientierung in Studiengängen. Auf dem Schluss-

podium hat Kevin vertreten, dass sowohl Forschung als auch Praxis außerhalb der Hochschule relevant für ein Studium sein können und Studis die Möglichkeit haben sollten, bei guter Betreuung durch die Hochschule ihre Erkenntnisse aus dem Studium auch außerhalb dessen anzuwenden. Er hat sich außerdem für mehr Forschungspraktika und damit mehr Forschungsbezug in der Lehre ausgesprochen, denn Forschungspraxis ist genau so Anwendung, wie Berufspraxis. Mitwirkende: HRK, Studiengangsleiter\*innen, Career Services.

- Fachforum Hochschule für Bildung für nachhaltige Entwicklung: Gemeinsam haben wir in Heidelberg das BNE-Zentrum (Bildung für nachhaltige Entwicklung) an der PH Heidelberg besucht und uns über aktuelle Entwicklungen ausgetauscht. Mitwirkende: Fachforum Hochschule.
- Arbeitskreis Deutscher Qualifizierungsrahmen: In diesem Gremium werden die Vergleichsniveaus von Studien- und Berufsabschlüssen festgelegt. Mitwirkende: IHKen, Berufsverbände.
- Studierendenrat des Deutschen Studentenwerkes: Auf der Sitzung des DSW-Studierendenrates wurde u.a. über die aktuelle soziale Situation von Studis gesprochen. Dabei ging es um Wohnkosten, genau wie die BAföG-Sätze und Berechnungsgrundlagen sowie aktuelle Vorhaben des DSW Studierendenrates. Mitwirkende: Deutsches Studentenwerk, Studentische Vertreter\*innen im DSW.
- Anhörung zum Qualitätspakt Lehre: Der fzs wurde von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) zum Qualitätspakt Lehre angehört. Hierbei wurden die die positiven Ziele des QPL ebenso herausgestellt, wie die strukturellen Probleme und Grenzen des Pakts, welche die langfristige Umsetzung dieser Ziele verhindert.
- HRK-nexus Tagung "Studieneingangsphase im Umbruch": Bei dieser Tagung in Hamburg wurden verschiedene Modelle von Studieneingangsphasen vorgestellt und analysiert. In Workshops wurden verschiedene Dimensionen für das Gelingen eines Studienstarts, egal mit welchem Hintergrund, diskutiert. Kevin und Ronja haben sich dafür stark gemacht, dass Vorwissen keinen Zeit- und Creditvorsprung bedeuten darf, dass auch Lehrende in die Gestaltung von institutionalisierten Eingangsphasen eingebunden werden müssen, dass Förderprogramme mit kurzen Laufzeiten kein gutes Mittel sind, um neue Modelle zu entwickeln und zu etablieren und natürlich, dass Studis an der Ausgestaltung von Curricula immer auf Augenhöhe zu beteiligen sind. Mitwirkende: HRK, Hochschulforscher\*innen, Mitglieder von Hochschulleitungen, Mitarbeiter\*innen aus Qualitätspakt Lehre-Projekten.
- Tagung "Wie frei soll und kann Lehre sein?": Bei der Tagung des Stifterverbandes, moderiert von Jan-Martin Wiarda, wurde der inhaltliche Fokus auf das Spannungsfeld zwischen Freiheit von Lehre auf der einen Seite und notwendigen Restriktionen, wie Akkreditierungsverordnungen, Rahmenplänen etc. auf der anderen Seite debattiert. Sehr grundlegende Fragen zum Verhältnis zwischen den Statusgruppen und zu Lehridealen wurden offen diskutiert, was besonders wertvoll war, da die Beteiligung an der Konferenz sehr rege war und vor allem junge Wissenschaftler\*innen anwesend waren, die die Wichtigkeit von Lehre im wissenschaftlichen Betrieb erkennen. Mitwirkende: Lehrende, Hochschulforscher\*innen, Stifterverband für die deutsche Wissenschaft, HRK.
- Konferenz "Confronting Antisemitism": Bei dieser Konferenz der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft (das Pendant zum fzs in Österreich), ging es um Antisemitismus in all seinen Facetten. Unter anderem wurde auch über Antisemitismus an Hochschulen geredet, wozu der fzs auf dem zugehörigen Podium vertreten war. Darüber hinaus konnten wir die Veranstaltung nutzen, um die fzs Kampagne never again! welche im Januar das erste Mal startet, zu präsentieren und zu bewerben.

- Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung: Der fzs ist nach dem kürzlich gefassten Beschluss des AS nun Mitglied im Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung. Daher waren wir auch beim letzten Bündnistreffen vertreten und werden von nun an versuchen, uns weiter im Bündnis einzubringen. Auch andere studentische Gruppen, wie die 'medical students for choice', sind im Bündnis. Wir denken, dass es eine fruchtbare Zusammenarbeit wird, welche auch Möglichkeiten bietet, über entsprechende Fachcurricula zu diskutieren und gemeinsam zu erarbeiten welche Änderungen wir anstreben.
- Teilnahme an einem Austausch zum neuen Hochschulgesetz NRW mit der FDP-Fraktion und ASten aus ganz NRW.

Neben diesen Veranstaltungen haben wir uns auch mit den ersten Bundestagsabgeordneten getroffen - Gesine Löttsch (Die LINKE) & Kai Gehring (B90/Die Grünen) - um über den Hochschulpakt, studentische Wohnungsnot, das BAföG und das Kooperationsverbot zu diskutieren. Treffen mit mehreren Abgeordneten von CDU und SPD folgen in den nächsten Wochen. Außerdem getroffen haben wir den Generalsekretär des Deutschen Studentenwerkes, den Vorstand der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen sowie den Bundesvorstand der Grünen Jugend. Treffen mit den Vorständen von Juso-Hochschulgruppen, RCDS, Liberalen Hochschulgruppen sowie campus.grün und einigen weiteren Verbänden stehen noch auf der Terminliste.

Mit dem Deutschen Bundesjugendring (DBJR) haben wir über eine gemeinsame Position zum BAföG und darüber gesprochen, wie Engagement in Jugendverbänden und auch in der Hochschulpolitik sinnvoll von Hochschulen unterstützt werden könnte und beschlossen, gemeinsam einen Brief an die Landes- und Bundeskulturministerien zu senden.

\*\*\*\*

#### 4. Kampagnen

- gesellschaft macht geschlecht

Der komplette November 2018 ist der Aktionszeitraum für die Kampagne 'gesellschaft macht geschlecht', diesmal mit dem Themenschwerpunkt Schwangerschaftsabbrüche, Frauengesundheit und körperliche Selbstbestimmung. Den Aufruf dazu findet ihr hier:[www.kein-sexismus.de](http://www.kein-sexismus.de)

Veranstaltungen finden wie jedes Jahr an sehr vielen Hochschulen statt - vielleicht ja auch bei euch, oder in eurer Nähe!

- Lernen am Limit

Am 14. November war bundesweiter, dezentraler Aktionstag der Kampagne Lernen am Limit. An vielen Orten, z.B. Frankfurt, Bamberg, Osnabrück, Tübingen und Duisburg-Essen gab es Vollversammlungen. Was genau wo passiert ist, und wie in den Medien darüber berichtet wurde, könnt ihr auf der Kampagnen-Website [www.lernenamlimit.de](http://www.lernenamlimit.de) nachlesen. Die Wohnungsnot, die Unterfinanzierung der Hochschulen sowie die mangelhafte Studienfinanzierung sind damit noch nicht gelöst. Aber wir haben es geschafft, die öffentliche Aufmerksamkeit auf diese Themen zu lenken und das werden wir auch weiterhin tun. Die Kampagne soll keine einmalige Sache bleiben, so lange wir keine Kohle, keine Seminarplätze und keine Schlafplätze haben!

- Never again!

Student\*innen waren bis weit ins 20. Jahrhundert hinein mehrheitlich nationalistisch eingestellt, halfen dem Nationalsozialismus auf seinem Weg zur Macht und auch nach den 60er Jahren bestehen solche Einstellungen an der Hochschule fort. Deshalb ist es unerlässlich, autoritäre und faschistische Tendenzen auch in der Student\*innenschaft aufzudecken und zu kritisieren. Wir wollen uns organisieren um zum Aktionszeitraum (14.-27. Januar 2019) in vielen Städten Veranstaltungen auszurichten und gemeinsam aktiv zu werden.

Aktuelle Artikel zum Thema werden vom AK PolBil regelmäßig hier veröffentlicht: <https://never-again.blog/blog/>

\*\*\*\*

## 5. Neues vom BAföG

Anja Karliczek, Bundesbildungsministerin, hat diese Woche mit einem Aufschlag für die BAföG-Novelle überrascht. Insgesamt um 115€ soll es erhöht werden, die Elternfreibeträge um 9% erhöht werden. Unserer Meinung nach reicht das aber noch lange nicht, um die Studienfinanzierung aller Studis sicherzustellen. Hier unsere Pressemitteilung dazu: <https://www.fzs.de/2018/11/13/mitteilung-zum-bafoeg-papier-zu-spaet-zu-wenig-zu-selektiv/>

Kurz zuvor hat das BAföG-Bündnis noch eine Pressemitteilung zum schwierigen Studienstart mit verspätetem BAföG herausgegeben (<https://www.fzs.de/2018/10/19/bafoeg-buendnis-fordert-vorschusszahlungen-fuer-studieneingangskosten/>), rezipiert wurde das u.a. hier: <https://bildungsklick.de/hochschule-und-forschung/meldung/studierende-brauchen-vorschusszahlung-fuer-den-studienstart/>.

Zur Vorbereitung einer Stellungnahme zur Novelle wird sich das Bündnis im Januar treffen.

\*\*\*\*

## 6. Presse

Hier einige der Berichte und Interviews, in denen wir in den letzten Wochen zu Wort kamen:

- Welt: Regierung will BAföG-Empfängern mehr Geld geben: <https://www.welt.de/newsticker/news1/article183757176/Hochschulen-Regierung-will-Bafoeg-Empfaengern-mehr-Geld-geben.html>
- SWR2: Studis gegen Wohnungsnot: <https://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/impuls/studis-gegen-wohnungsnot/-/id=1853902/did=22671892/nid=1853902/d9g7v6/index.html>
- ARD Radio Campus&Karriere: Lernen am Limit? Rahmenbedingungen an Deutschen Hochschulen: <https://www.ardmediathek.de/radio/Campus-Karriere-komplette-Sendung-/Lernen-am-Limit-Rahmenbedingungen-an-/Deutschlandfunk/Audio-Podcast?bcastId=21553860&documentId=56878684>
- Deutschlandfunk: Diskussion - Rahmenbedingungen an deutschen Hochschulen: [https://www.deutschlandfunk.de/lernen-am-limit-rahmenbedingungen-an-deutschen-hochschulen.680.de.html?dram:article\\_id=430371](https://www.deutschlandfunk.de/lernen-am-limit-rahmenbedingungen-an-deutschen-hochschulen.680.de.html?dram:article_id=430371)

- Studis Online: Was bringt die BAföG-Novelle 2019?:<https://www.bafoeg-rechner.de/Hintergrund/art-2138-bafoeg-plaene.php>
- Radio F.R.E.I.: „Mieten runter – BAföG rauf" - Kampagne "Lernen am Limit" gestartet: [https://www.radio-frei.de/index.php?iid=7&ksubmit\\_show=Artikel&kartikel\\_id=7223](https://www.radio-frei.de/index.php?iid=7&ksubmit_show=Artikel&kartikel_id=7223)
- Deutschlandfunk: Eltern zahlen für ihre Kinder:[https://www.deutschlandfunk.de/studienfinanzierung-eltern-zahlen-fuer-ihre-kinder.680.de.html?dram:article\\_id=433415](https://www.deutschlandfunk.de/studienfinanzierung-eltern-zahlen-fuer-ihre-kinder.680.de.html?dram:article_id=433415)
- rbb Inforadio: Medizinstudium soll künftig auch ohne Einser-Abi möglich sein:<https://www.inforadio.de/programm/schema/sendungen/wissenswertes/201810/16/277155.html>
- Jan-Martin Wiarda: Verantwortung übernehmen (Interview zum Qualitätspakt Lehre):<https://www.jmwiarda.de/2018/11/21/verantwortung-%C3%BCbernehmen/>

\*\*\*\*

## 7. Anstehende Termine

Aktionen, Kampagnen, Bündnisse:

November: Aktionstage 'gesellschaft macht geschlecht'; bundesweit

23.-25. November: Lernfabriken ...meutern!-Kongress: Lernen am Limit - Bildung, Leben und Arbeit im Kapitalismus; Hannover

11.-13. Januar 2019: Studentischer Winterkongress: Antisemitismus an Hochschulen; Halle

14.-27. Januar 2019: Aktionszeitraum Never Again!; bundesweit

Seminare:

30. November - 2. Dezember: How to Hopo - Einstiegsseminar; Dortmund

30. November - 2. Dezember: Seminar 'Gesundheit, Krankheit, Familie – Studieren und Geschlecht'; Bonn

14.-16. Dezember: Seminar 'Studentische Wohnungsnot und Gentrifizierung'; Magdeburg

11.-13. Januar: Studentischer Winterkongress: Antisemitismus an Hochschulen; Halle (Saale)

18.-20. Januar: Seminar ‚Bildungs- und Studiengebühren und das Menschenrecht auf Bildung'; Hagen

Ausschuss- und Arbeitskreissitzungen:

23.-25. November: Ausschuss Finanzen; Hannover

30. November - 02. Dezember: Ausschuss Verfasste Student\*innenschaft/Politisches Mandat; Essen

7.-9. Dezember: Ausschuss Sozialpolitik; Landau

14.-16. Dezember: AS; Berlin

14.-16. Dezember: AK Politische Bildung; Essen

14.-16. Dezember: Ausschuss Studienreform; Ort folgt

*Wenn ihr Fragen, Anregungen oder Ideen habt, meldet euch gerne bei uns!*

*Auf dem Laufenden bleibt ihr übrigens auch über unsere Social Media-Kanäle:*

*facebook.com/freierzusammenschlussvonstudentInnenschaften | Twitter: @fzs\_ev*

*| https://www.instagram.com/fzs\_ev/*

Liebe Grüße

Ronja, Kevin, Marcus und Isa

*Der freie Zusammenschluss von student\*innenschaften (fzs) e.V. ist der überparteiliche Dachverband von Studierendenschaften in der BRD. Mit rund 80 Mitgliedern vertritt der fzs etwa 800.000 Studierende. Der fzs ist Mitglied im europäischen Studierendendachverband ESU - European Students' Union - und auf internationaler Ebene in der International Union of Students (IUS).*

QSM – bitte zusammen fassen.

Vorsitz – Zusammenfassung war leider nicht möglich. Wichtig war uns, die Infos zu geben, die im StuRa gefragt wurden.

Sitzungsleitung – Sollen wir das mit ausdrucken?

PoBi – Am besten den Link sichtbar machen

QSM – AM besten auf eine Seite verkürzen. Weil wichtig für StuRa

Gremien – kurz was zum fzs, die Idee ist folgende: a. Wir wissen, dass wir nicht austreten werden. Viel Geld fließt hin, wenig Teilnahme. Julia und David haben versucht zu helfen, aber können das nicht alleine leisten. Wichtig war darüber zu reden. Antrag wird verändert, mit der Bitte um Leistung.

## 5.9 QSM-Referat

Die Zahlen sind da, auch die bearbeiteten Zahlen. Diese werden auch gleich verschickt. Formular bekommt ein Update, Leitfaden wird diese Woche noch geschrieben.

## 5.10 Vorsitz

Schreiben an Rechenschaftsbericht.

Vor-und Nachbereitung von Sitzungen

Personalia

# 6 Infos jedweder Art

Diese Informationen sind so wichtig, dass sie nicht im TOP „Sonstiges“ untergehen sollten – und zum Teil auch für die Leser\*innen des Protokolls interessanter sind als für die Leute in der Sitzung. Wer mit den Infos nichts anfangen

kann, muss sich nicht grämen – die Infos sind nicht für alle relevant oder wichtig. Man kann gerne - kurze – Nachfragen stellen.  
Falls die Sache aber sehr wichtig und brisant ist, dann bitte einen eigenen TOP dazu beantragen, denn zu Info-TOPs wird eigentlich nicht diskutiert.

## 6.1 ZEIT-Ausgaben kostenlos

Wer für Dezember / Januar 4x kostenlos eine gedruckte ZEIT-Ausgabe mag, meldet sich gern bei Claudia G. . Habe eine Werbungsmail bekommen ;-) / evtl. auch für's StuRa Büro, wenn man mag.

## 6.2 Veröffentlichung der Finanzbeschlüsse

Die Finanzbeschlüsse der VS auf zentraler Ebene werden seit 15.11. jeden Donnerstag um 20:13 unter folgender URL veröffentlicht:

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse\\_diesesjahr.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf)

Es werden alle Beschlüsse des laufenden Jahres bis zum jeweiligen Donnerstag, 20:30, hochgeladen, die Datei wird dadurch immer länger, aber auch immer vollständiger. Man kann daher künftig in die Einladung zur StuRa-Sitzung am Freitag diesen Link dauerhaft aufnehmen. So können die StuRa-Mitglieder, wenn sie wollen - und die Beschlüsse schon alle eingegeben sind - verfolgen, welche Finanzbeschlüsse Referate, Refkonf, die dazu berechtigten Ausschüsse oder andere und nicht zuletzt der StuRa selber bis Donnerstagabend beschlossen haben. Am Ende des Haushaltsjahres wird die Datei dann einmal endgültig gespeichert und verlinkt und für das neue Jahr wieder jeden Donnerstag eine neue Datei erzeugt. Die Eingabemaske findet sich hier: <https://2013-2018.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse> Sie ist auch auf der Finanzseite verlinkt. Einen Zugang erhaltet ihr beim EDV-Team → **Jetzt wäre es gut, wenn die fehlenden Beschlüsse des Jahres eingegeben werden.**

Steht in der Orga Satzung. Dort ist es stärker

Vorsitz schreibt Referate, dass sie bis zum Ende des Jahres alle Beschlüsse aufnehmen.

Bis zum Ende des Jahres steht damit die Deadline für die Eintragung der Beschlüsse.

## 6.3 Kontaktübersicht auf Homepage aktualisiert

Bitte alle nochmal draufgucken und letzte Fehler selber korrigieren oder auf der Pinnwand an der Bibliothek handschriftlich ändern, wird dann bis Anfang Dezember online korrigiert:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/kontakt/kontaktzeiten>/<https://www.stura.uni-heidelberg.de/kontakt/beschaefigte/>

## 6.4 Aufräum Aktion

Die RefKonf widmet sich ca. 15 min dem Aufräumen der AÜ Örtlichkeiten.

Unser Büro ist wichtig für viele Menschen, seien es Referent\*innen, Mitarbeitenden oder Studis im allgemeinen. Um Allen eine möglichst schöne Zeit zu geben braucht es auch Menschen die bereit sind die Örtlichkeiten in Ordnung zu halten. Damit dies nicht immer auf den gleichen Menschen ausgelagert wird, können wir als RefKonf hier mithelfen und damit auch Respekt den Menschen gegenüber zollen, die diese Aufgaben dauerhaft erledigen.



### **7.1 Mittwoch, 28. November, 17:00 Uhr in der AÜ- Vorbereitungstreffen AK studentische Beschäftigte**

Zur Vorbesprechung zum fortführenden Gespräch mit dem StudierendenWerk am 06. Dezember, siehe TOP.

### **7.2 Mittwoch, 28. November, 20:00 Uhr – Protest!-Slam Theater im Karlstorbahnhof (TiKK)**

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe Protest! des phänomenalen PoBiReferats. Durch den Abend führt Poetry Slammer Philipp Herold. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

### **7.3 Freitag 27.11. 10 Uhr Protest! Trommeln Workshop im StuRa Büro (AÜ)**

### **7.4 Freitag, 27.11. 13 Protest! Lunch in der Marstall Straße**

### **7.5 Donnerstag, 6. Dezember 18, 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Fortführendes Gespräch StudierendenWerk**

Im Dachgeschoss-Tagungsraum (Studierendenwerk Heidelberg, Marstallhof 5, 69117 Heidelberg). Der AK studentische Beschäftigte trifft sich hierzu am Mittwoch den 28.11. in der AÜ

### **7.6 07.-09. Dezember 2018 – Schulungsseminar zu Akkreditierung von Studiengängen in Mannheim**

Akkreditierungsseminar in Mannheim, veranstaltet durch den studentischen Akkreditierungspool

<https://www.studentischer-pool.de/ankuendigung-schulungsseminar-07-09-12-18-in-mannheim/>

### **7.7 Donnerstag 13. Dezember 19-21:00 Uhr – Selbstliebe Workshop vom IT's FuN Referat**

Psychologisches Institut Uni Heidelberg, Hauptstraße 47-51

*Wie läuft eigentlich deine Beziehung mit dir selbst?*

*Wie stehst du zu deiner Person, zu deinem Körper, zu dem wie du bist und was du tust?*

*Darum geht es bei diesem Workshop zum Thema Selbstliebe!*

*Es sind keine Vorkenntnisse nötig.*

*Mit besonderem Angebot für People of Color!*

*Anmelden könnt ihr euch hier über Facebook oder per Mail an: [itsfun@stura.uni-heidelberg.de](mailto:itsfun@stura.uni-heidelberg.de)*

### **7.8 Sonntag, 16. Dezember 2018 – LAK an der HS Mannheim**

Landes ASten Konferenz Baden Württemberg – Landes Studierendenvertretung (LaStuVe)

Antrag auf Reisekostenübernahme sowie Themen Sammlung siehe TO, die Delegation sollte in der nächsten Sitzung am 11.12. beschlossen werden.  
 Vom AK Lehramt wurde schon nachgefragt, ob man dort Impuls zur Vernetzung mit anderen Studischaften streuen könnte.

**8 Nicht öffentlich**

Kurz Zusammenfassung der für die Öffentlichkeit relevanten Inhalte oder allgemeine Formulierung „es ging um interne Abläufe/Personalia/Gerüchte aus der Hochschule“ etc.

**9 Finanzen**

**9.1 Abschreibung von 0,16 € (angenommen)**

Antragstellend: Markus und Cristina (Finanzreferat)

Antragstext:

Es wird beschlossen 16 ct Pfand bei Abrechnung B1295 aus 2016 abzuschreiben.

Begründung:

Bei der Durchsicht der Finanzunterlagen für den Jahresabschluss 2016 ist aufgefallen, dass 16 ct. zu viel überwiesen wurde, weil diese Summe für Pfand (den der StuRa nicht bezahlt) nicht abgezogen wurde. Wir sind davon überzeugt, dass dies ein Fehler war und nicht vorsätzlich geschehen ist. In Anbetracht der geringen Summe lohnt sich eine Rückforderung nicht. Diese sorgt nämlich auch dafür, dass bei den Jahresabschlüssen für 2016 und 2017 diese offene Forderung immer mit übernommen werden muss. Außerdem muss dann entsprechend auch ein neues Finanzformular ausgefüllt werden. Das und der Aufwand für die Einarbeitung in die Buchungsliste (EPL) ist durch die geringe Summe von 16 ct - auch in Anbetracht der 2 zurückliegenden Jahre - nicht gerechtfertigt. Die Einzahlungsgebühren bei der Bank betragen 5€. Daher beantragen wir, dass die 16 ct. abgeschrieben werden.

Für die Folgejahre wird verstärkt darauf geachtet. Vor allem machen wir gleichzeitig den Abschluss für 2017 und nach Möglichkeit bereits im Frühjahr 2019 den Abschluss für 2018. Dort lägen die Zeiträume nicht so weit in der Vergangenheit. Daher bewirkt die Abschreibung der 16 ct. nicht dafür, dass ein Anreiz geschaffen wird, vorsätzlich Pfand mit anzugeben und zu hoffen, dass es mit überwiesen wird.

<b>Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Abschreibung von 0,16 €</b>		
ABSTIMMUNGS-TEXT Es wird beschlossen 16 ct Pfand bei Abrechnung B1295 aus 2016 abzuschreiben.		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
2	0	1
<b>Ggf.: Posten im Haushaltsplan:</b>	<b>Ggf. Betrag: 0,16€</b>	

Ergebnis: angenommen

Keine Dokumentation nötig  
Eintrag in **Leitfaden/Finanzleitfaden**  
Erledigt / **muss noch gemacht werden**

## 9.2 Antrag auf Reisekostenübernahme nach LRKG zur Landes-ASTen-Konferenz am 16.12. in Mannheim (angenommen)

Antragstellend: Julia und Dave (Vorsitz)

Haushaltsposten: 44

Finanzvolumen: max. 50 Euro

Antragstext:

Für die nächste Landes-ASTen-Konferenz (LAK) an der HS Mannheim werden für bis zu fünf Studis ohne Semesterticket die Reisekosten nach LRKG übernommen.

Begründung:

Die LAK ist als Gremium der Landestudierendenvertretung Baden-Württemberg (LaStuVe) ein wichtiges Forum, hochschulübergreifend hochschulpolitische Themen und Handlungsweisen zu erarbeiten und sich mit VSen landesweit zu vernetzen.

Auch Studis ohne Semesterticket sollen die Möglichkeit haben an der LAK teilnehmen zu können. Die Anzahl der Personen ergibt sich schlicht aus dem Fahrkartenangebot des VRN. Dieser bietet Tages-Karten für Gruppengrößen von bis zu fünf Personen an. Der Preis für die Tages-Karte 5 Personen für den erforderlichen Geltungsbereich liegt bei maximal 25,40 €.

Grundsätzlich sollte die Anzahl der geförderten Personen jedoch nicht ausschließlich vom Ticketangebot abhängen. Mannheim ist nicht weit, eine Übernahme der Fahrtkosten hielten wir auch für mehr als fünf interessierte Studis vertretbar.

<b>Abstimmung zu Finanzverfahren TOP</b>		
ABSTIMMUNGS-TEXT Für die nächste Landes-ASTen-Konferenz (LAK) an der HS Mannheim werden für bis zu fünf Studis ohne Semesterticket die Reisekosten nach LRKG übernommen.		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
3	0	0
<b>Ggf.: Posten im Haushaltsplan: 44</b>	<b>Ggf. Betrag: max. 50€</b>	
<b>Ergebnis: angenommen</b>	<b>Keine Dokumentation nötig</b> <b>Eintrag in <b>Leitfaden/Finanzleitfaden</b></b> <b>Erledigt / <b>muss noch gemacht werden</b></b>	

### 9.2.1 LAK-Delegation (angenommen)

Henrike beantragt zu nächsten LAK, vermutlich am 16.12., delegiert zu werden, um dort vor Ort die Lehramtsvernetzung voranzutreiben. Allerdings heißt dies, dass sie dann auch nur zu Beginn der Sitzung anwesend ist und danach auch bald wieder fährt.

Es ist auch wichtig, dass es ein Vortreffen gibt, sobald die Tagesordnung vorliegt und vielleicht auch in der Refkonf war

Vorschlag für ein Vortreffen: Dienstag 11.12.

Weshalb gerade jetzt: Landesweite Vernetzung mit Lehramtsstudis. Gespräch mit Fr. Bauer wegen Lehramtsreform. Keine aktuelle Positionierung zu Lehramt, deswegen wird angestrengt konkret Vertreter\*innen anzusprechen. Neue Generation kennen lernen. Kontinuität herstellen. Kann auch berichten.

Henrike wird zur LAK entsendet

<b>Entsendung für Landes-ASten-Konferenz</b>			
<b>Name: Henrike</b>			
<b>AKKLAMATION</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
	3	0	0
<b>Ergebnis: angenommen</b>	Information weiterleiten an:	Dokumentation nötig: nein/ja => wo	Bestätigung im StuRa nötig ja/nein

Verfahrensvorschlag: Ausschreibung für Delegation von 4 weiteren Personen. Referat LeLe beschließt. Falls mehr Personen als 5 sich bewerben, gibt es am Dienstag den 11.12. eine Sondersitzung der Referate Konferenz.

Ausschreibung auf das Vortreffen hinweisen, um 18 Uhr.

### **9.3 Verpflegung für Arbeitstreffen (angenommen)**

Antragstellend: Dave und Julia (Vorsitz)

Haushaltsposten: 4180

Finanzvolumen: max. 150 Euro

Antragstitel: Verpflegung für Arbeitstreffen von Anfang November 2018 bis Ende Januar 2019

Antragstext:

Die RefKonf möge maximal 150 Euro für Verpflegung für VS-Arbeitstreffen ab Anfang November 2018 bis Ende Januar 2019 beschließen.

Begründung:

Für längere Arbeitstreffen, für die die Bewirtschaftsrichtlinie eine Bewirtung erlaubt, sollen Nahrungsmittel bereitgestellt werden – Snacks und Grundzutaten für die Zubereitung einfacher Speisen. Dafür soll gekocht werden können, es sollen neben Keksen, Obst oder Nüssen Grundverpflegungsmittel bereitgestellt werden, damit man Mahlzeiten zubereiten kann, wie zum Beispiel: Kartoffeln, Nudeln, Reis, Zwiebeln, Gemüse(dosen), Obst(dosen), Eier, Sahne, Käse, Brot und Butter und dergleichen mehr und ggf. Fleisch. Dabei sollten Ernährungsweisen und Unverträglichkeiten der Teilnehmenden – wie vegan, vegetarisch oder glutenfrei – bedacht werden, um die Verpflegung mög-

lichst inklusiv gestalten zu können. Auch sollte nach Möglichkeit den Nachhaltigkeitsrichtlinien der VS entsprechend gehandelt werden. Grundsätzlich gilt auch bei der Verpflegung das Sparsamkeitsgebot.

Der letzte Beschluss dieser Art wurde in der RefKonf am 21.08.2018 unter TOP 14.6 gefasst und galt von Anfang August bis Ende Oktober 2018, ebenfalls in Höhe von max. 150 Euro. Dementsprechend muss die Refkonf neu beschließen, da seit Anfang November bereits einige Arbeitstreffen stattfanden und schon weitere in Planung sind. Grundsätzlich bedeutet die beschlossene Höchstsumme nicht, dass das Geld aufgebraucht werden muss.

Abstimmung über TOP Verpflegung für Arbeitstreffen		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
2	0	1
Ergebnis: angenommen	Betrag: max. 150€	Posten im Haushaltsplan: 4180

#### 9.4 StuRa Brunch für neu-gewählte und alte Hasen (angenommen)

Antragstellend: Julia und Dave (Vorsitz)

Finanzvolumen: max. 60 Euro

Haushaltsposten: 4180

Antragstext:

Anlässlich der vielen neu gewählten Referent\*innen und Aktiven für VS und StuRa möchten wir den StuRa Brunch wieder aufleben lassen. Dies wäre eine schöne Möglichkeit sich abseits von Sitzungen einmal kennen zu lernen und zu vernetzen.

Für Brot, Margarine, Marmelade und sonstig vegetarisches.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	0	0
Ergebnis: angenommen Ggf.: Umsetzung: Julia und David	Betrag: max. 60€	Posten im Haushaltsplan: 4180

#### 9.5 Zur Info: BdWi Mitgliedsbeitrag

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*auf Antrag des Vorstandes des BdWi beschloss die Mitgliederversammlung am 3. Juni 2018 eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge.*

*Da wir dringend auf jeden Mitgliedsbeitrag angewiesen sind, wenden wir uns heute mit der Bitte an Sie, Ihren Beitrag den neuen Beitragssätzen anzupassen.*

*Entsprechend der beschlossenen Erhöhung steht ein Differenzbetrag - zu den von Ihnen im voraus gezahlten Mitgliedsbeiträgen - in Höhe von 27,00 EUR aus.*

*Wir bitten sehr herzlich um Überweisung auf unser u.a. Konto bei der  
VOLKSBANK MITTELHESSEN eG  
IBAN: DE69 5139 0000 0016 4088 08  
BIC: VBMHDE5FXXX.*

*Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und besten Grüßen aus der BdWi-Geschäftsstelle  
...*

PS:

Der Beitrag für die BdWi-Mitgliedschaft wurde zum 1. Juli 2018 wie folgt angehoben:

- Monatsbeitrag für Studierende und Arbeitslose = 6,50 EUR
- Monatsbeitrag für Promovierende und Beschäftigte auf halben Stellen = 12,00 EUR
- Monatsbeitrag für Verwaltungsangestellte = 15,50 EUR
- Monatsbeitrag für ReferentInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen = 23,00 EUR
- Monatsbeitrag für ProfessorInnen, Beschäftigte in Leitungspositionen = 30,00 EUR
- Monatsbeitrag für Fördermitgliedschaft von natürlichen Personen = 36,00 EUR
- Monatsbeitrag für Fördermitgliedschaft von juristischen Personen = 49,00 EUR

## 10 Anfragen

### 10.1 Freunde der Universität Heidelberg

*Hallo Julia, hallo David,*

*entschuldigt meine späte Rückmeldung!*

*Ich habe mich sehr gefreut an der RefKonf Sitzung am 04.09. teilzunehmen und habe nun alles, was wir damals besprochen haben, mit meiner Chefin besprochen.*

*Gerne nehmen wir euer Angebot an, eine kleine Rundmail an die Fachschaften zu schreiben um uns vorzustellen und unser Anliegen dorthin zu bringen. Ich habe einen Text geschrieben, den ich unten unter meine Signatur kopiert habe - so könnt ihr das unkompliziert in eurem Verteiler weiterleiten. Vielen, lieben Dank dafür!*

*Zur Zeit brainstormen wir ein paar Ideen, die wir für realistisch halten - vor allem die vorgeschlagenen "Kaminabende" sind ein sehr guter Startpunkt für uns!*

*Weiterhin habe ich mit Frau zu Putnitz über euren Vorschlag gesprochen, zu gewissen Themen Stellung zu nehmen. Sie hat sehr gut argumentiert, dass es einfach nicht im Interesse des Vereins ist, sich politisch - oder hochschulpolitisch - zu positionieren. Ihr Hauptanliegen ist wirklich, mehr Studierende mit ins Boot zu holen und ihnen ein tolles Programm zu bieten!  
Das bedeutet aber nicht, dass sie kein offenes Ohr hat - Frau zu Putnitz kennt sich mit vielen Strukturen der Uni hervorragend aus! Claudia vom Sozialreferat war ja z.B. auch mal hier und hat ein paar*

*neue Dinge lernen können, die ihrem weiteren Programm helfen konnten. Wenn also etwas ist, könnt ihr gerne mal schreiben und nachfragen, ob ein Gespräch sich lohnt! Außerdem gibt's immer Kaffee und Kekse ;)*

*Dann habe ich noch eine weitere Frage: Wenn ich mich in der StuRa Sitzung vorstellen möchte, mache ich das über die Sitzungsleitung? Habe ich das richtig verstanden?*

*Und eine kleine weitere Bitte: Wir haben bisher nur eine Bewerbung für den Preis der Freunde bekommen und werden auf Facebook nochmal etwas Werbung machen! Falls ihr nicht viel anderes zu posten habt, könntet ihr das Poster vielleicht nochmal teilen? Letztes Jahr hatten wir super viele Bewerbungen nachdem der StuRa die Sachen geteilt hat!*

*Liebe Grüße aus der Marstallstraße*

...

>>> Diskussion <<<

Vorsitz antwortet.

Werbung auf Facebook

## 10.2 VS Uni Tübingen

Mail an die Refkonf am 20.11.18

*Liebe Alle,*

*ich darf mich im Namen der Verfassten Studierendenschaft Tübingen bei euch melden.*

*In Tübingen herrscht derzeit folgende Situation vor.*

*Bisher wurde der Posten des Haushaltsbeauftragten nicht besetzt. Die Aufgabe bzw. Funktion hat daher bisher stellvertretend der Vorstand des Studierendenrats formell wie vorgesehen übernommen. Diese Handhabung ist aber auf Dauer nicht tragbar. Daher unsere Frage an euch: Wie und an wen*

*habt ihr die Aufgabe des/der Haushaltsbeauftragten vergeben und zu welchen Konditionen? Wurde eine Lösung mit der Verwaltung der Uni zusammen gefunden? Wie sind eure Erfahrungen mit dem entsprechenden Dienstleister bei der Zusammenarbeit und bezüglich der Qualität?*

*Wir würden gerne im Verlauf des kommenden Jahres in Tübingen eine/einen Haushaltsbeauftragte/n festlegen. Daher die Bitte um Erfahrungswerte von euren Standorten sowohl zur personellen Besetzung, wie auch zu den Konditionen und dem Erfolg der Zusammenarbeit.*

*Vielen Dank im Voraus.*

--

*Mit freundlichen Grüßen,*

...

*StuRa Tübingen*

*-Finanzreferent-*

>>> Diskussion <<<

Finanzteam soll antworten

### 10.3 Kooperation mit afrikanischen Hochschulen

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*in der letzten Woche erreichte uns eine Umfrage des Ministeriums für Forschung, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg bezüglich Kooperationen mit Ländern auf dem afrikanischen Kontinent. Hierbei benötigen wir Ihre Mithilfe. Unter folgendem Link können Sie bis spätestens 30.11. Ihre Kooperationen/Projekte bzw. Kooperationswünsche mit Universitäten des afrikanischen Kontinents unkompliziert online aufführen:*

*<https://www.hochschulumfrage-bw.de/32f0eea3f77ee18be45155728541d6b6/>*

*Wir bitten Sie den Link auch innerhalb Ihres Fachs an interessierte Mitarbeiter weiterzuleiten. Am Ende erhalten wir einen Überblick über alle Kooperationsprojekte der Universität Heidelberg mit afrikanischen Ländern, den wir gerne bei Interesse an Sie weiterleiten können.*

>>> Diskussion <<<

Sekretariat D 7 hat das geschrieben.  
Wir sind aber nicht direkt betroffen.

## 11 Diskussion

### 11.1 Uhrzeit für Beginn der RefKonf

Antragstellend: Dave und Julia (Vorsitz)

Zur letzten RefKonf gab es Rückmeldungen, dass der aktuelle Sitzungsbeginn um 17 Uhr für einige Referent\*innen zu früh ist, da sie zu der Zeit noch Lehrveranstaltungen haben. Da wir auch wieder neue Menschen an Bord haben, sollten wir mal abklopfen, ob wir den Sitzungsbeginn generell nach hinten verlagern wollen. Bisher wird es so gehandhabt, dass diejenigen, die vorher noch anderen Verpflichtungen nachgehen einfach später zur Sitzung kommen.

>>> Diskussion <<<



Vorsitz – dadurch dass wir in der 5. Legislatur die Wiedervorlagen der 4. Legislatur abgebaut haben, sind die Sitzungen deutlich kürzer.

Gremien – dafür es da zu lassen, wo es ist

Sitzungsleitung – Es fängt um 17 Uhr an, aber es sollte alternierend zum StuRa sein.

PoBi – Wenn wir später anfangen, dann aber Endzeit beibehalten

QSM - Hochschulrahmengesetz §37 Abs. 3 sagt – Hochschul AKTIVE DÜRFEN KEINE Nachteile durch HoPo haben.

Vorsitz - Die Uni kann schon um den Dienstag nachmittag herum

Sitzungsleitung – Wenn es um 17 Uhr los geht dann kann niemand aus der Sitzungsleitung

PoBi – Die, die um die Uhrzeit nicht können, sind jetzt aber auch nicht da. Neues Verfahren zum

Gremien – Verfahrensvorschlag: zum nächsten Semester doodlen, wann sie können.

## 11.2 Themen für die nächste LAK

Antragstellend: Julia und Dave (Vorsitz)

Antragstext:

Die nächste LAK findet am 16.12.18 an der HS Mannheim statt. Durch die lokale Nähe stehen die Chancen sehr gut, dass dieses mal einige Menschen zusammen kommen, die die VS auf der LAK vertreten können. Die Gelegenheit sollten wir nutzen, Themen mit einzubringen, die wir auf Landesebene thematisieren wollen. AK Lehramt hat bereits Interesse signalisiert.

---

>>> Diskussion <<<

*Bisherige Sammlung aus dem Pad – evtl teilweise obsolet:*

offene Fragen an LAK = andere VSen in BaWü:

Themen (bisher):

1. PM mit Rücktrittsforderung an Frau Bauer (kommt wahrscheinlich auf die TO der kommenden LAK - wurde auf der letzten in Furtwangen vertagt)
2. PM zum QSM-Erhalt (soll von uns kommen)
3. Stellungnahme zur Denkschrift des LRH zu Studierendenwerken (wurde auf letzten LAK in Furtwangen beschlossen)
4. Wahlen zum Präsidium (es werden noch Interessierte gesucht, aktuell gibt es nur 2 Menschen im Präsidium, in den letzten Legislaturen waren es 4-5 - Heidelberg war übrigens noch nie vertreten)

Fragen an LAK:

Landesrechnungshof Stellungnahmen?

Mitarbeitende an VSen und Erfahrungen mit Personalrat?

Gibt es Überlegungen zum Bildungsstreik 2019?

Wohnraum Positionierungen?

Lernen am Limit?

## 11.3 VS-Adventskalender (angenommen)

Antragstellend: Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit (Stefan)

Antragstext:

Viele Studierende scheinen immer noch nicht so wirklich zu wissen, was die VS eigentlich so treibt. Die Existenz und Arbeit der Fachschaften (also der dezentralen Organisationseinheiten der VS) mag aufgrund ihrer persönlichen Präsenz vor Ort und der Attraktivität ihrer Ersti-Einführungen, Kneipentouren, Sommerfesten etc. noch einigermaßen präsent sein; was die zentraleren Strukturen (also StuRa, RefKonf, Angestellte etc.) alles tun und bieten, ist nahezu allen 08/15-Studis dagegen weitestgehend unbekannt.

Der Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit (Stefan) hat zwar auch kein Patentrezept parat, um dieses Problem zu lösen, möchte im Dezember aber mal ein neues Format ausprobieren, um die Situation zumindest ein Stück weit zu verbessern: den VS-Adventskalender.

Vom 1. bis zum 24. Dezember soll jeden Tag eine neue Facette dessen präsentiert werden, wie die VS den Studierenden Arbeit abnimmt und wie sie diese inner- und außerhalb ihres Studienalltags unterstützt.

Wie funktioniert das?

Den Adventskalender gibt es nicht in analoger, sondern in digitaler Form, also auf Website und Facebook. Jeden Tag erscheint dort ein neuer Post.

Wer macht das?

Vorstellbar ist, dass das Ganze quasi in Eigenregie vom Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit geleistet wird, um die Einheitlichkeit, Stetigkeit und Zuverlässigkeit des Angebots sicherzustellen. Vom Arbeitsaufwand her wäre es mühsam, aber zu schaffen. Sofern sich auch Referent\*innen/Freiwillige einbringen und Posts schreiben möchten, besteht selbstverständlich die Gelegenheit dazu (insofern sie sich das in einem substanziellen Maße vorstellen können, alles andere erscheint nicht sinnhaft).

En détail ist der Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit hier aber auch selbst noch unschlüssig, was die beste Lösung respektive Aufteilung darstellt; ergo möge die RefKonf diskutieren und entscheiden.

Warum ein Adventskalender?

- dieses Format hat keinen belehrenden, sondern einen spielerischen Charakter
- die Leute verbinden damit etwas positives, nämlich kleine Geschenke, was wiederum wunderbar zur Grundidee der gesamten Aktion passt
- es zieht sich über Wochen und bietet damit über einen vergleichsweise langen Zeitraum Content; außerdem bietet es Leuten die Möglichkeiten, auch später einzusteigen und zurückzuklicken
- die einzelnen Beiträge müssen nicht schon am 30. November endgültig fertig sein, sondern können nach und nach erarbeitet werden, was die Umsetzung des Ganzen erleichtert

Adventskalender? Ist das nicht zu religiös?

Nach der persönlichen Ansicht des Mitarbeiters für Öffentlichkeitsarbeit (katholisch erzogen, kirchlich geprägt, atheistisch gesinnt) ist dies nicht der Fall. Adventskalender sind (ebenso wie Nikolaus- oder Weihnachtsmannmützen) nahezu vollständig von ihrem religiösen Gehalt entleert worden und – der kapitalistischen Verwertungslogik sei Dank – zu Symbolen und Praktiken der postfordistischen Konsumgesellschaft umfunktioniert worden.

Prägnanter formuliert: Wir reden hier längst nicht mehr von Religion, sondern von Popkultur.

Dementsprechend wäre auch eine Anspielung auf die Weihnachtsgeschichte (wie es am 24. Dezember angedacht ist, wo auf die StuRa-Räume und die Jugendherbergskarte hingewiesen werden könnte) nicht als religiöse Parteinahme zu verstehen, sondern als Verwendung eines popkulturellen Gemeinplatzes, der dabei hilft, effektiv und halbwegs humorvoll VS-Promo zu betreiben. Gleiches gilt für die Nikolaus- oder Weihnachtsmannmütze, die ggf. auf dem Adventskalender das VS-Logo schmücken würde, um das Ganze unmissverständlich als Adventskalender identifizierbar zu machen. Diese Mütze besitzt in den Augen des Antragstellenden nicht den gleichen Stellenwert wie eine Mitra, Jakobinermütze oder Kippa, sondern steht einfach für "irgendwas mit Geschenken und/oder Glühwein". Auch über diese Deutung darf und muss jedoch von der RefKonf diskutiert werden.

Was kostet das?

Im Grunde nichts – sieht man einmal von der dadurch ausgefüllten Arbeitszeit eines Angestellten ab sowie ggf. von den Druckkosten, die durch eine kleine Auswahl an Plakaten und Flyern entstehen (was aber im StuRa-Büro erledigt werden könnte und keinen Druckauftrag bei einem externen Anbieter erfordert).

<b>Abstimmung zu TOP</b>		
ABSTIMMUNGS-TEXT Adventskalender wird veröffentlicht		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
5	0	0
<b>Ergebnis: angenommen</b>	<b>Keine Dokumentation nötig</b> <b>Eintrag in Internem Leitfaden / Finanzleitfaden</b> <b>Erledigt / muss noch gemacht werden</b>	

>>> Diskussion <<<

Gremien – toll und gut. Auch in Stefans Freizeit? Begrüßungswertes Projekt.

PoBi – nette Idee. Werbebudget wäre gut für mehr Klicks

Gremien – Gleich daran anschließend, bitte daran denken, dass Weihnachtsmarkt ist. Tolle PR Aktion.

Vorsitz – Tolle Idee mit Adventskalender. Aber das Erkennen unserer PR Defizits bei „externen“ ist wichtig. Die Arbeit die bisher geleistet wird ist toll, jetzt heißt noch mehr Angebot machen. It's Fun – Über StuWe kann gut Werbung machen. Die Wege sind sehr viel kürzer geworden.

Gast - Werbung über StuWe ist möglich. Ansprüche niedriger schrauben bei der Öffentlichkeitsarbeit. Erwartung alle 30.000 Studis zu erreichen wird nicht möglich sein. Erwartungshaltung runterschreiben. Kein Arbeitsauftrag an neues Referat. Natürlich steht es dem noch nicht-gewählten Referat frei zu wählen.

Gremien - Wir finden das schön. Etwas Geld in die Hand zu nehmen wäre gut um den Adventskalender zu bewerben.

It's Fun – Ja, Facebook Werbung bringt richtig viel

Gremien – Schließt sich auch an.

Gast – sieht Konfliktpotential im Weihnachtsdesign.

PoBi – es braucht die Mütze nicht

Gremien – ist für die Mütze, weil kein Angriff auf andere Menschenrechte

Gremien – Weihnachtsmütze so weit entfremdet, dass es kein religiöses Zeichen ist. Ohne Mütze versteht man das Design nicht. Auch hübscher.

It's Fun – Es ist ein Adventskalender. Auch ein „Advents“kalender ist ein christliches Zeichen. Es ist eher was kulturelles als etwas religiöses.

Vorsitz - das ist eigentlich ein Thema für den StuRa

PoBi – Weihnachtsmann ist nicht losgelöst von Weihnachten. Wenn sich jemand davon angegriffen fühlt, dann sollten wir das nicht machen.

### 11.3.1 Finanzantrag Bewerbung von Adventskalender (angenommen)

Finanzantrag für maximal 100€ für Bewerbung auf Facebook für den  
 Haushaltsposten: 4199  
 Begründung: siehe TOP 11.3

<b>Abstimmung über TOP 11.3.1 Finanzantrag Bewerbung von Adventskalender</b>		<b>NR.</b>
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Ergebnis: angenommen</b> <b>Ggf.: Umsetzung: Stefan</b>	<b>Betrag:</b> <b>max. 100€</b>	<b>Posten im Haushaltsplan:</b> <b>4199</b>

### 11.4 Allgemeines zur Öffentlichkeitsarbeit

Was könnte in dem Zuge gleich noch diskutiert werden?

(a) Wer in diesem Jahr für den Jahresendbericht zuständig ist. Dies könnte eine wundervolle Gelegenheit für die (hoffentlich am 04.12.) neu gewählten vier ReferentInnen für Öffentlichkeitsarbeit sein, um die Arbeit der VS und die einzelnen Referate kennenzulernen, und ergänzt den VS-Adventskalender wunderbar – wird jedoch erst am 31.12. fällig und ermöglicht somit mehr Vorlaufzeit/Spielraum als der Adventskalender.

(b) Ob die StuRa-Räumlichkeiten in Altstadt und/oder Neuenheim über die vorlesungsfreie Zeit geöffnet sind, um Studierenden die Möglichkeiten zum Arbeiten zu geben, während die UB (samt allen Zweigstellen) geschlossen hat.

(c) Wann der Rektor in den StuRa kommt.

Sitzungsleitung gab schon Rückmeldung. Er wird es erst zu Beginn des nächsten Jahres in den StuRa schaffen.

### Diskussionsimpuls

Über Weihnachten offen haben? Als kleines Geschenk?

QSM – wenn sowieso Leute da sind, dann ist gut. Brandschutz befolgen

Vorsitz – Wenn wir sagen, wir machen auf, dann müssen wir auch auf machen.

QSM – Macht doch mal ein Doodle um zu schauen, ob Interesse besteht. Wenn niemand da ist, dann fällt es eh ins Wasser. Über Verteiler hauen – und ja, kann er machen. Geht über RefKonf Verteiler

*Dieses Protokoll ist von einer RefKonf-Sitzungen vor Beginn unserer Amtszeit als Vorsitzende. Es wurde auch in einer Sitzung vor Beginn unserer Amtszeit, nämlich am 10.12.2018 genehmigt. Wir bestätigen daher ausschließlich, diese Vorgänge nicht jedoch die Richtigkeit.*

gez. Chiara Citro und Leon Köpfler